

**Medienkonferenz:
Triage in der Intensivmedizin bei
ausserordentlicher Ressourcenknappheit**

28. Dezember 2021

Ausgangslage

- Einführung von Regierungsrat Guido Graf, Vorsteher des Gesundheits- und Sozialdepartements

Lage Kanton Luzern

> Hospitalisationen (Stand: 28.12.2021)

Hospitalisiert Covid-19 gesamt	61
▪ vollständig geimpft, nicht immunsupprimiert	5
▪ vollständig geimpft, immunsupprimiert	0
▪ nicht geimpft	56

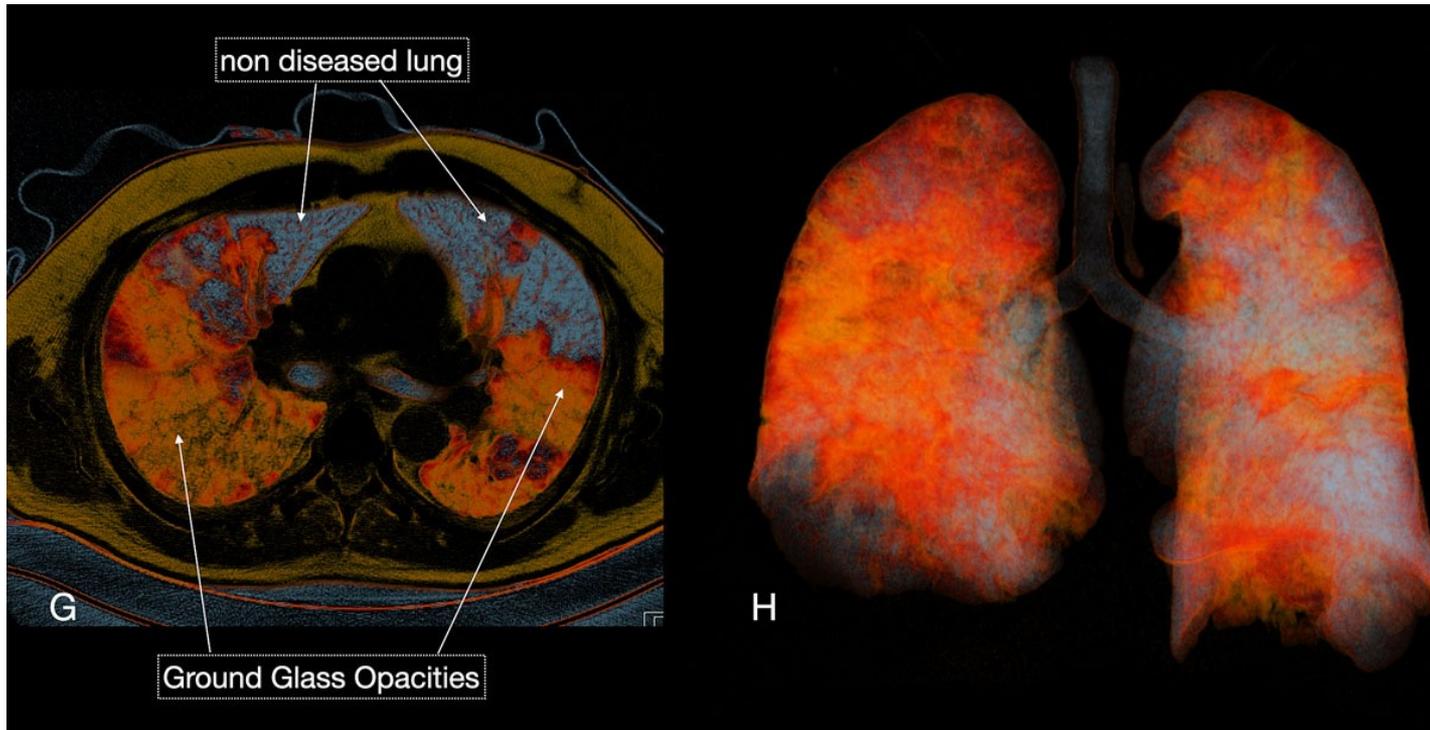
> Auslastung Intensivpflegebetten

Zertifiziert betriebene gesamt	39
Belegt durch Covid-19-Patient/innen	9
▪ vollständig geimpft, nicht immunsupprimiert	1
▪ vollständig geimpft, immunsupprimiert	0
▪ nicht geimpft	8
Belegt durch nicht Covid-19-Patienten	28
Freie Intensivpflegebetten	11

Situation in den Luzerner Spitälern

- Prof. Dr. med. Christoph Henzen,
Leiter Zentrum Luzern, Leiter Pandemiestab
- Dr. med. Martin Nufer,
Direktor Hirslanden Klinik St. Anna

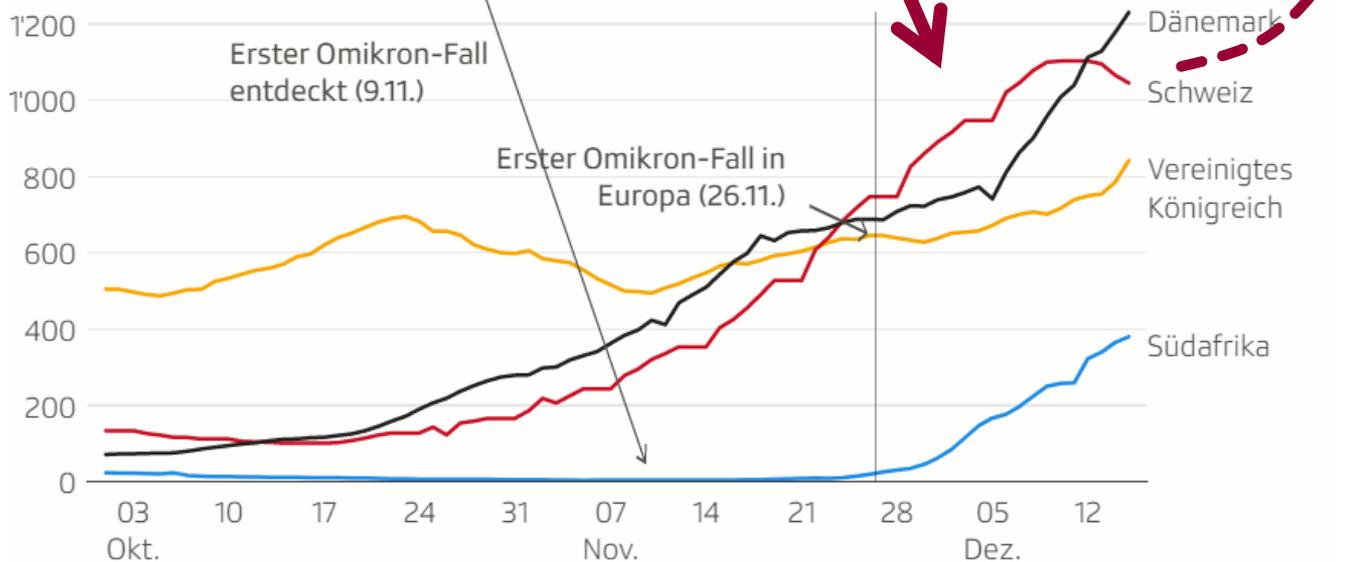
Medizinische Beurteilung



Lage weltweit

Täglich bestätigte Neuinfektionen

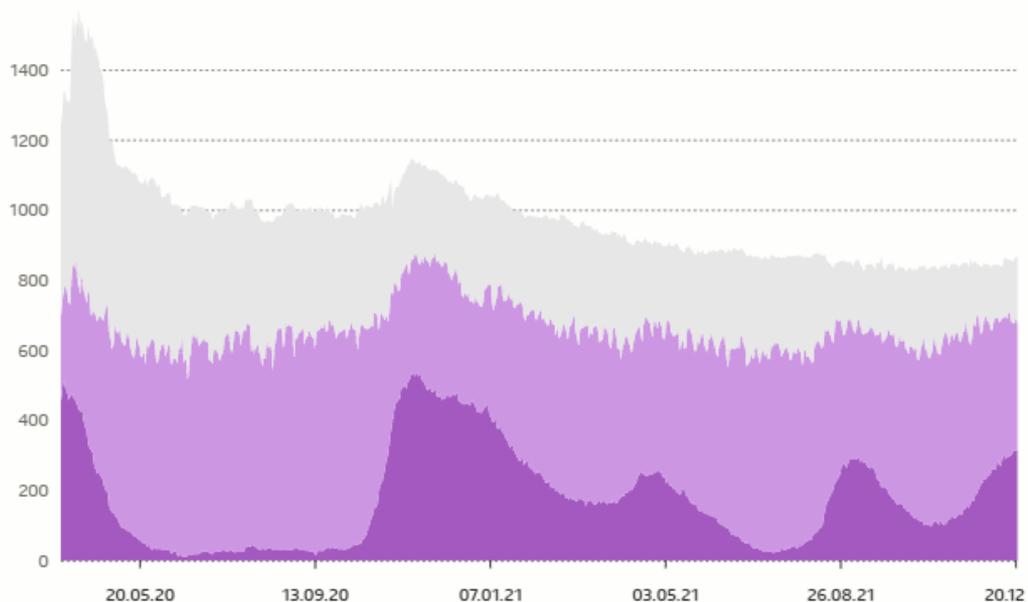
Im 7-Tage-Durchschnitt pro Mio. Einwohner



Lage Schweiz

Auslastung Betten auf Intensivstationen

Freie Betten Non-Covid-19 Covid-19

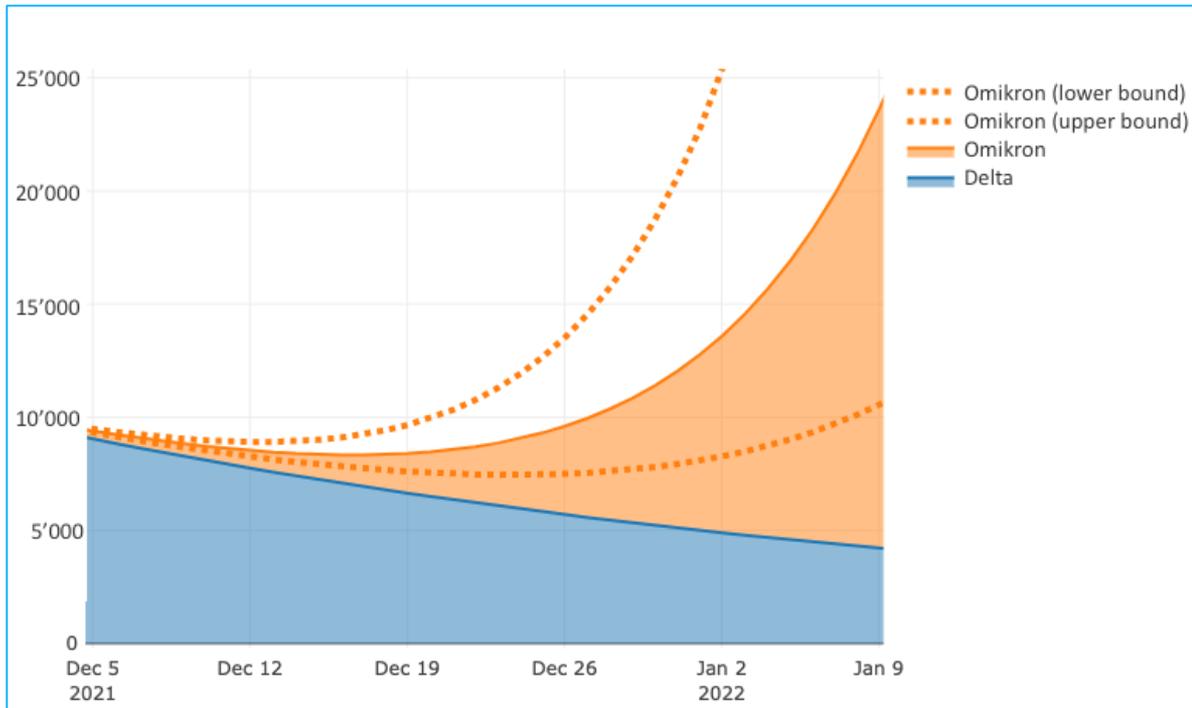


Quelle: IPS-Auslastung, BAG, Stand: 23.12.2021, zuletzt aktualisiert am 23.12.21 um 13:38 Uhr.

Omikron

- Hoch ansteckend
- Kürzere Verdopplungszeit als Delta
- Zunahme Spitaleintritte in zwei bis vier Wochen erwartet
- Covid-bedingte Ausfälle beim Spitalpersonal wahrscheinlich

Omikron



Quelle: Swiss National Covid-19 Task Force

Personalsituation

The number of NHS staff in London who are absent from work due to Covid has risen steeply in the last week

Number of Covid related staff absences in London hospitals, due either to sickness or self-isolation



Source: NHS-England
© FT

Situation am LUKS

- Massive Zusatzbelastung durch Covid-Patientinnen und -Patienten (praktisch alle ungeimpft)
- Reduzierter OP-Betrieb, was zu Verschiebung von Eingriffen führt
- OP-Planung und Bettendisposition über alle Standorte
- Knappe personelle Ressourcen
- Bewährte Zusammenarbeit bezüglich IPS-Kapazitäten im Netzwerk der Zentralschweizer Spitäler

Massnahmen am LUKS

Sofortmassnahme

- Besuchsverbot (gilt auch für Klinik Hirslanden St. Anna)
- Ausbau Covid-Plätze insbesondere am Standort Wolhusen
- Aufstockung beatmete IPS-Betten und Aufwachbetten am Standort Luzern

Nächste Eskalationsstufen

- Konzentration IPS-Betten der Luzerner Regionalspitäler am Standort Sursee
- Wechsel von Regelbetrieb in Dispositiv besondere Lage
- Vorbereiten von Triage-Entscheidungen

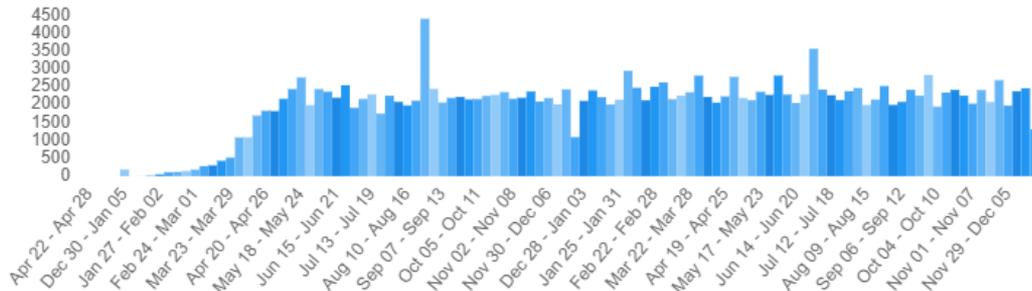
Massnahmen LUKS



Situation an Hirslanden Klinik St. Anna

- > Massive Zusatzbelastung durch Covid-Patientinnen und -Patienten (praktisch alle ungeimpft) und durch organisatorische Arbeiten zu Covid

WEEKLY PUBLICATIONS



<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/research/coronavirus/>

Situation an Hirslanden Klinik St. Anna

- > Reduzierter OP-Betrieb, was zu Verschiebung von Eingriffen führt
- > Knappe personelle Ressourcen
- > Bewährte Zusammenarbeit bezüglich IPS-Kapazitäten im Netzwerk der Zentralschweizer Spitäler

Massnahmen an Hirslanden Klinik St. Anna

Sofortmassnahme

- Besuchsverbot (analog LUKS)

Nächste Eskalationsstufe

- Ausbau Covid-Plätze und Eskalation der Dringlichkeitsanforderung bei Operationen laufend
- Aufstockung beatmete IPS-Betten
- Vorbereitung Triage

Netzwerk Zentralschweiz

- Tägliche Koordination der IPS-Kapazitäten
- Sehr gute, zielgerichtete Zusammenarbeit
- Ziel: Handlungsfähigkeit sämtlicher Spitäler bleibt so lange wie möglich erhalten

Triage

- Dr. med. Andreas Fischer
Co-Leiter Ethikforum LUKS

Triage

- Triage bedeutet die Zuteilung von ausserordentlich knappen Ressourcen
- In der Pandemie geht es um die Zuteilung von intensiv-medizinischen Behandlungen, wenn nicht alle Patientinnen und Patienten, die davon profitieren würden, berücksichtigt werden können
- Eine Triage muss möglichst explizit, nach klaren Richtlinien, erfolgen
- Eine stille Triage findet statt, wenn die Zuteilung von knappen Ressourcen implizit (versteckt) stattfindet

Triage

- Ethisches Dilemma
 - Recht auf hinreichende medizinische Versorgung
 - Autonomie der Patientinnen und Patienten
 - Ausserordentliche Ressourcenknappheit

- Kriterien für die Entscheidungsfindung (Richtlinien SAMW)
 - Im Vordergrund steht die kurzfristige Überlebensprognose
 - Covid- oder Non-Covid-Krankheit darf keine Rolle spielen
 - Impfstatus darf nicht als Kriterium gelten
 - Der erwartete Aufwand muss berücksichtigt werden

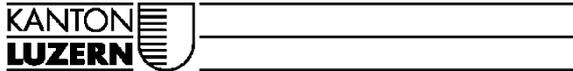
Triage

- Patientenverfügungen und frühes systematisches Erfragen des Patientenwillens erleichtern die Entscheidungsfindung
- Die Erstellung von Priorisierungslisten, der Einsatz von Priorisierungsteams und eine ethische Unterstützung sind wichtige Vorbereitungsmaßnahmen
- Triage ist die Ultima Ratio, wenn alle Massnahmen zur Optimierung der Behandlungskapazität nicht mehr ausreichen
- Sehr grosse Herausforderung für sämtliche Betroffenen
 - Patientinnen/Patienten und ihre Angehörige
 - Medizinisches und pflegerisches Personal

Ausblick

- Schlussvotum von Regierungsrat Guido Graf, Vorsteher des Gesundheits- und Sozialdepartements

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Gesundheits- und Sozialdepartement

Bahnhofstrasse 15

6002 Luzern

Telefon 041 228 60 84

gesundheit.soziales@lu.ch